

## Protokoll des Arbeitstreffens „Runder Tisch OGS“ vom 20.11.2015

### **Anwesend:**

Schulleitung: Herr Spiekermann, Frau Merker

OGS Leitung: Frau Hagen, Frau Hartmann

Träger AWO: Frau Wirbel

Lehrervertretung: Frau Sokolowski

Elternvertretung: Frau Cimiano (Schulpflegschaft), Frau Cloppenburg, Frau Große, Frau Becker

In der Sitzung am 20.11.15 beschäftigte sich der *Runde Tisch* vor allem mit den Punkten, die beim Elternabend in der Griechischen Schule (28.10.15) von Seiten der Eltern angemerkt wurden. Herr Spiekermann fasst die wichtigsten Punkt zusammen.

### **TOP 1: Beteiligung an Elternabenden**

Der Elternabend in der Griechischen Schule fiel durch eine sehr geringe Beteiligung auf (6 von 62 Familien).

Aber auch die einmal jährlich stattfindenden OGS Elternabende in der Martinschule sind – außer von den Eltern der 1. Klassen – generell eher schlecht besucht.

#### Vereinbarte Maßnahmen:

Frau Große und Frau Becker werden Ideen zusammentragen, wie sich die Kommunikation mit den Eltern und deren Bereitschaft zum Austausch mit der OGS verbessern ließe. Außerdem wird überlegt, wie man den Runden Tisch als Ansprechpartner für Eltern bekannter machen kann, um Eltern generell zu ermutigen, sich an der Gestaltung des Miteinanders mit der OGS stärker zu beteiligen.

### **TOP 2: Hausaufgabenbetreuung**

Allgemein wird eine schwierige Hausaufgaben-situation beklagt. Eltern beobachten, dass die Hausaufgaben während der Betreuung in der Griechischen Schule nicht zur Zufriedenheit erledigt werden. Grund: Angespannte Personalsituation sowie räumliche Enge.

Die Eltern äußern den Wunsch nach mehr Ruhe während der Hausaufgabenzeiten sowie ausreichend qualifizierte Fachkräfte zur Unterstützung der Kinder.

#### Vereinbarte Maßnahmen:

Die beiden Mitarbeiter der Initiative „Hand in Hand Ziele erreichen“ (HZE, Jugendhilfe Bethel), die an der Martinschule eingesetzt sind, werden in Zukunft auch die Hausaufgabenbetreuung verstärken.

Weiterhin wird geprüft, wie sich der sog. „Trainingsraum“ in der Martinschule nutzen lässt, um die Disziplin während der Hausaufgabezeit zu erhöhen: Denkbar wäre z.B. das Kinder, die während der Hausaufgabezeit massiv stören, am Folgetag eine "Auszeit" im Trainingsraum nehmen müssen, um ihr Verhalten zu reflektieren. Es wird erwartet, dass dies mittelfristig zur besseren Einhaltung des Ordnungsrahmens führt.

### **TOP 3: Ausstattung**

Wir freuen uns, dass inzwischen die Tischtennis-Platte ihren Weg auf den Hof der Griechischen Schule gefunden hat!

Herr Spiekermann informiert, dass die Stadt allerdings von weiteren Investitionen in das Außengelände absieht, da die Griechische Schule als Standort der OGS Martinschule nur eine Zwischenlösung ist.

#### **TOP 4: Einteilung der OGS-Gruppen**

Immer wieder kommt es zu Unzufriedenheit auf Seiten der Eltern mit der OGS Gruppeneinteilung. Dabei geht es sowohl um die Frage, welche Kinder in die Gruppen der Griechische Schule kommen, als auch darum, ob Elternwünsche bzgl. spezifischer OGS Gruppen (z.B. mit dem besten Freund, mit dem Nachbarskind.....) berücksichtigt werden können.

Herr Spiekermann stellt klar, dass die Gruppeneinteilung in erster Linie nach pädagogischen Gesichtspunkten erfolgt und zudem noch andere Kriterien berücksichtigt werden müssen (Geschlechterverteilung, Altersmischung etc.). Daher muss die Hoheit der Einteilung (auch in Zukunft) in den Händen der Schule/OGS sein.

##### Vereinbarte Maßnahmen:

OGS und Schulleitung bereiten ein Dokument vor, in dem die Kriterien zur Gruppeneinteilung transparent gemacht werden, so dass Eltern nachvollziehen können, wie der Prozess von statten geht. Dieses Dokument wird auf der Homepage veröffentlicht.

Die Elternvertreterinnen bitte außerdem darum zu prüfen, in welcher Form man Eltern zukünftig die Möglichkeit geben kann, zumindest Wünsche/Präferenzen zur Gruppeneinteilung zu äußern. Allerdings muss hierbei klar kommuniziert werden, dass die letztendliche Entscheidung durch die Schule getroffen wird.

#### **TOP 5 : Zeitliche Abläufe**

Für Kinder, die im Rahmen der OGS in der Griechischen Schule untergebracht sind, sind die Wege-Zeiten zwischen Schule, Kantine und OGS knapp bemessen und daher oft nicht einzuhalten, was zu Störungen im Ablauf führt.

##### Vereinbarte Maßnahmen:

In diesem Zusammenhang informiert Her Spiekermann drüber, dass es kürzlich zu einer Änderung in den Schulvorschriften gekommen ist (gemäß *Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften*, BAS), die die Verkürzung der Hausaufgabenzeit für die dritten und vierten Klassen auf 45 Minuten vorsieht. Die eingesparten 15 Minuten können jetzt genutzt werden, um die zeitlichen Abläufe etwas zu entzerren.

#### **TOP 6: Nutzung der Nachmittagsangebote**

Frau Hartmann berichtet, dass es in den 3./4. Klassen häufiger vorkommt, dass Kinder die Nachmittagsangebote, zu denen sie angemeldet sind, nur unregelmäßig besuchen. Gleichzeitig gibt es Kinder, die gerne an den Angeboten teilnehmen würden, aber bei der ersten Vergabe keinen Platz bekommen haben.

##### Vereinbarte Maßnahmen:

Der Runde Tisch bittet die OGS, ein transparentes Verfahren zu entwickeln und in einem Dokument niederzuschreiben, mit dessen Hilfe

- klar an die Kinder kommuniziert wird, dass sie mit ihrem Verhalten anderen Interessierten einen Angebotsplatz wegnehmen;
- festgelegt wird, dass Kinder, die mehrmalig fehlen, ihren Platz im Angebot verlieren;
- die Vergabe der dadurch frei werdenden Plätze an andere Kinder geregelt wird.

Dieses Dokument wird auf der Homepage veröffentlicht.

#### **Termin: Runder Tisch**

Das nächste Treffen des **Runden Tisches findet am Freitag, den 22.01.2016 um 12:30 Uhr** statt. Bis dahin wünschen wir allen eine schöne Weihnachtszeit!

